

Identität der Psychiaterinnen und Psychiater der Bernischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie

Version 2015

Als Fachärzte und Fachärztinnen für Psychiatrie setzen wir uns für eine wertschätzende, ganzheitliche Behandlung der Patienten und Patientinnen ein. Wir schaffen Voraussetzungen für tragfähige, vertrauensvolle Beziehungen zu diesen. Unsere Behandlung erfolgt mit wissenschaftlich evaluierten und wirksamen Therapieverfahren, welche beinhalten:

- Psychotherapie
- Psychopharmakotherapie
- Psychosoziale Interventionen
- Somatische Verfahren
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit andern Ärzten und Ärztinnen, Therapeuten, Sozialarbeitern, Vorgesetzten, Familienangehörigen etc.

Als Psychiater und Psychiaterinnen sind wir Ärzte und Ärztinnen, was uns für eine offene Zusammenarbeit mit Fachärzten und -ärztinnen und allen anderen Leistungserbringern des Versorgungssystems qualifiziert.

Die psychiatrische Grundversorgung beinhaltet, neben der regulären Praxistätigkeit und der institutionellen Versorgung, die Beteiligung an der Notfallversorgung sowie die Zusammenarbeit mit Kostenträgern, mit juristischen und anderen staatlichen Instanzen.

Eine erfolgreiche psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung bedarf einer sorgfältigen Diagnosestellung, in welche auch der Einbezug möglicher somatischer Ursachen, Komplikationen und Differentialdiagnosen gehört. Ebenso ist eine Absprache in Bezug auf die Behandlungsziele und das Vorgehen mit den Betroffenen und eventuell mit deren Umfeld notwendig.

Psychiatrische Erkrankungen weisen komplexe psychobiosoziale Entstehungsmuster auf. Sie manifestieren sich in unterschiedlichem Ausmass auf der individuellen Erlebens-, Verhaltens- und Beziehungsebene. Damit bergen sie das Risiko für eine Beeinträchtigung der Lebensfunktionalität (emotionale Schwingungsfähigkeit, Beziehungs- und Arbeitsfähigkeit) bis hin zu letalem Ausgang.

Aufgrund des individuellen Leidens und der daraus resultierenden gesellschaftlichen Kosten (psychischen und ökonomischen) verlangt die fachlich korrekte Behandlung ein hohes Mass an Wissen, Erfahrung und kontinuierlicher Weiterbildung und ist mit entsprechend grosser fachlicher und moralisch-ethischer Verantwortung verbunden. Wir setzen uns auch für Prävention und Rehabilitation ein. Die Qualität der Behandlung wird durch die regelmässige Reflexion (im Sinne von Supervision und Intervention) gesichert.

Auch gesellschaftliche Wirkfaktoren manifestieren sich in der Entstehung und Form psychiatrischer Krankheiten. Aus diesem Grund erachten wir es als notwendig, dass wir uns als Fachärzte und Fachärztinnen engagieren, entsprechende Erkenntnisse und Zusammenhänge gegenüber der Öffentlichkeit und Entscheidungsträgern verständlich zu kommunizieren.

In diesem Bemühen stehen wir oft im Spannungsfeld zwischen der Gesellschaft und den Patienten und Patientinnen.